



Otto Herbig (Litho)

DEUTSCHER REICHSTAG FÜR UNBEFANGENE

Von

HANS FLESCHE

Zutiefst im Menschen ist der Trieb verankert, mit dem lieben Gott persönlich zu verkehren. Irgendwo *muß* doch einer sitzen, der alles weiß, kann und tut — der wird's schon schaffen. Es mag dann der Fall eintreten, daß man herren- und hoffnungslos durch die Straßen irrt, in den Zeiten dieser ersten deutschen Republik, und in seiner Verzweiflung Lust bekommt, Hindenburg Aug in Aug gegenüberzutreten. Wer ist da, den ich für die Pechsträhne des Lebens, die sich quer durch Europa bis in mein Herz zieht, verantwortlich machen darf? Verant-